

[DOWNLOAD] "Allein in der Wildnis" - Eine Analyse des Abenteuerromans von Gary Paulsen fr die Lektre im Unterricht in einer 6. Klasse Hauptschule

"Allein in der Wildnis" - Eine Analyse des Abenteuerromans von Gary Paulsen fr die Lektre im Unterricht in einer 6. Klasse Hauptschule

Von Ulrike Ziegler

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1580014 in eBooksVerffentlicht am: 2012-03-06Erscheinungsdatum: 2012-03-06File Name: B00BQ99UKA | File size: 37.Mb

Von Ulrike Ziegler : "Allein in der Wildnis" - Eine Analyse des Abenteuerromans von Gary Paulsen fr die Lektre im Unterricht in einer 6. Klasse Hauptschule before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised "Allein in der Wildnis" - Eine Analyse des Abenteuerromans von Gary Paulsen fr die Lektre im Unterricht in einer 6. Klasse Hauptschule:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Spannendes Jugendbuch
Von W. In dem Abenteuerroman wird die Persönlichkeitsentwicklung eines Jugendlichen anschaulich beschrieben. Er erlebt in der Wildnis Kanadas dank seines Mutes, seiner Erfahrungen und seines berlebenswillen. Immer wieder denkt er über die Scheidung seiner Eltern nach. Ein nicht nur für Jugendliche faszinierendes Buch.
1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Umsonst bei Carlsen Verlag zu bekommen
Von DH Wenn man als Lehrkraft Unterrichtsvorschläge braucht für diese Lektüre, kann man sich die Ideen und die Arbeitsblätter komplett und umsonst beim Carmen Verlag herunterladen. Dieses Buch von Ulrike Ziegler benutzt die Carlsen Verlag Vorlage (von Katrin Manz) als Grundlage der Analyse. Wer also eine Analyse braucht, hier ist sie. Wer aber Unterrichtsvorschläge braucht, bekommt sie woanders umsonst, denn in diesem Text ist kein neuer Vorschlag, sondern nur die Unterrichtseinheit von Manz. Leider habe ich das erst nach dem Kauf gemerkt, da hatte ich schon 12,99 € für einen Text ausgegeben, den ich schon umsonst heruntergeladen hatte. Schade ums Geld. Die "Analyse" brauche ich nicht und habe sie daher auch nicht gelesen.

Kurzbeschreibung Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Deutsch - Pädagogik, Didaktik, Sprachwissenschaft, Note: 1,0, Universität Passau, Veranstaltung: Hauptseminar: Das Jugendbuch im Deutschunterricht, 22 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Anmerkungen: "Eine hervorragende Arbeit", so die Bewertung. Behandelte Themen sind - neben der Sachanalyse und Stundenvorschlägen - Lesekompetenz, Lesesozialisation, Lesemotivation und Lesetagebuch. Eines der Arbeitsblätter kann aus urheberrechtlichen Gründen nicht mitgeliefert werden - der Link hierzu ist aber enthalten. , Abstract: Lesen ist eine der wichtigsten Kulturtechniken. Allerdings ist Deutschlands Lesekultur ein Pflegefall", wie Friederike Harmgarth provokativ feststellt. Besonders Hauptschüler und Hauptschülerinnen verlassen das Schulsystem, ohne auf eine nennenswerte literarische Erfahrung innerhalb des Deutschunterrichts zurückblicken zu können. Nach den Ergebnissen mehrerer Studien zählen vor allem die Schüler dieser Schulart eher zu den Weniglesern. In der Untersuchung von Irmgard Harmgarth, meinen 45 % der Schüler der 7. bis 9. Klasse, dass sie wenig bis sehr wenig Interesse am Lesen hätten. Mit der Lesekompetenz, an der die Motivation ja oftmals scheitert, sieht es ähnlich aus. Auch Wirtschaftsverbände klagen, dass Hauptschulabgängern bzw. Lehrstellenbewerbern zunehmend Grundkompetenzen im Lesen fehlen und sie deshalb für einen Ausbildungsberuf ungeeignet wären. Ohne Lesekompetenz, die in der PISA - Studie ja als Momentaufnahme von 15-Jährigen Schülern betrachtet wurde, bleiben die Tore für eine befriedigende Lebensführung verschlossen, denn die Flut an textuellen Informationen ist im Steigen begriffen, ihre Darbietungsformen werden im Geleitzug von Multimedia immer schwerer durchschaubar. Die Lesekompetenz bekommt angesichts dieser Entwicklung einen neuen Stellenwert." Das Rennen - und nicht nur auf dem Arbeitsmarkt, sondern in beinahe allen Lebensbereichen - macht derjenige, der sich Information
Kurzbeschreibung Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Deutsch - Pädagogik, Didaktik, Sprachwissenschaft, Note: 1,0, Universität Passau, Veranstaltung: Hauptseminar: Das Jugendbuch im Deutschunterricht, 22 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Anmerkungen: "Eine hervorragende Arbeit", so die Bewertung. Behandelte Themen sind - neben der Sachanalyse und Stundenvorschlägen - Lesekompetenz, Lesesozialisation, Lesemotivation und Lesetagebuch. Eines der Arbeitsblätter kann aus urheberrechtlichen Gründen nicht mitgeliefert werden - der Link hierzu ist aber enthalten. , Abstract: Lesen ist eine der wichtigsten Kulturtechniken. Allerdings ist Deutschlands Lesekultur ein Pflegefall", wie Friederike Harmgarth provokativ feststellt. Besonders Hauptschüler und Hauptschülerinnen verlassen das Schulsystem, ohne auf eine nennenswerte literarische Erfahrung innerhalb des Deutschunterrichts zurückblicken zu können. Nach den Ergebnissen mehrerer Studien zählen vor allem die Schüler dieser Schulart eher zu den Weniglesern. In der Untersuchung von Irmgard Harmgarth, meinen 45 % der Schüler der 7. bis 9. Klasse, dass sie wenig bis sehr wenig Interesse am Lesen hätten. Mit der Lesekompetenz, an der die Motivation ja oftmals scheitert, sieht es ähnlich aus. Auch Wirtschaftsverbände klagen, dass Hauptschulabgängern bzw. Lehrstellenbewerbern zunehmend Grundkompetenzen im Lesen fehlen und sie deshalb für einen Ausbildungsberuf ungeeignet wären. Ohne Lesekompetenz, die in der PISA - Studie ja als Momentaufnahme von 15-Jährigen Schülern betrachtet wurde, bleiben die Tore für eine befriedigende Lebensführung verschlossen, denn die Flut an textuellen Informationen ist im Steigen begriffen, ihre Darbietungsformen werden im Geleitzug von Multimedia immer schwerer durchschaubar. Die Lesekompetenz bekommt angesichts dieser Entwicklung einen neuen Stellenwert." Das Rennen - und nicht nur auf dem Arbeitsmarkt, sondern in beinahe allen Lebensbereichen - macht derjenige, der sich Information